Amtliche Bekanntmachungen

Druck und Verlag: F. W. Rubens, Unna — Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 24 — Unna, den 15. Juni — 1946

Umfangreiche Tagesordnung des Unnaer Kreistages

Erfolgreiche Arbeit der Ausschüsse – Der Landrat fordert Objektivität in der Entnazifizierung – Neu- und Ergänzungswahlen

Zu seiner zweiten öffentlichen Sitzung trat der Unnaer Kreistag am Mittwochvormittag in der Aula des Oberlyzeums zusammen. Entgegen des ersten konstituierenden Zusammentritts des Kreistages brachte diese Sitzung bereits eine umfangreiche Tagesordnung mit mehreren ausgedehnten Debatten, in denen sich die einzelnen Parteien um Angleichung entgegengesetzter Vorschläge und Meinungen bemühten. Bemerkenswert war die unter Wahrung aller demokratischen Gesetze geführte und gut eingespielte parlamentarische Praxis in der zielstrebigen Arbeitsweise des Kreistages. Im Mittelpunkt des Interesses stand ein ausführlicher Bericht des Landrats über die bisherige Tätigkeit der Ausschüsse. Eine kritische Beleuchtung der seitherigen Arbeit der Entnazifizierungsausschüsse durch Landrat Biernat fand besondere Beachtung und Zustimmung des Kreistages.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erstattete Landrat Biernat einen Tätigkeitsbericht über die bisherige

Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen,

die als durchaus positiv zu bezeichnen sei. Die Zusammenarbeit zwischen Parlament und Verwaltung habe sich sehr ersprießlich entwickelt. Der **Preisüberwachungsausschuß** beabsichtige, ehrenamtliche Prüfungsbeamte zu bestellen, die mit dem Recht zur Kontrolle und vorübergehenden Beschlagnahme ausgestattet werden sollen. Verschiedene Gewerbe, besonders das Kunstgewerbe, seien einer eingehenden Prüfung unterzogen worden. Der **Bau- und Wohnungsausschuß** habe in zwei Sitzungen brauchbare Anregungen für die Behördenvertreter erarbeitet. Der **Jugendamtsausschuß** mühe sich im besonderen um die positive Beeinflussung der Jugend von Seiten des Kreises. Es seien Maßnahmen eingeleitet, u. a. die Berufung von Prüfungsmitgliedern zur Kontrolle der Restaurants und Vergnügungsstätten und die Einrichtung einer Arrestanstalt für die Aufnahme von Jugendlichen, die sich besonderer Uebergriffe und Vergehen schuldig machten. Besondere Beachtung habe der **Kultur- und Erziehungsausschuß** den Fragen des Musiklebens im Kreisgebiet gewidmet mit dem Ziel, zu einem eigenen Orchester zu kommen. Die Arbeit des **Finanzausschusses** sei über rein informatorischen Charakter hinausgekommen. Der **Kreiswohlfahrtsausschuß** habe schwierigen Fragekomplexen gegenübergestanden, stets in gutem Einvernehmen mit den caritativen Verbänden. Vorgesehen sei die Wiedereinrichtung der Bezirks-Wohlfahrtspfleger in den Städten, Aemtern und Gemeinden.

Zum Ergebnis der **Spenden für die Opfer des Grubenunglücks von Grimberg** berichtete Landrat Biernat, daß der Kreis nur einen Vertreter im Kuratorium habe. Von der Gesamtspendensumme in Höhe von RM 2 182 000 seien bisher je Witwe 500 Reichsmark und je Kind unter 16 Jahren 100 RM zur Ausschüttung gelangt. Der gleiche Betrag werde in diesen Tagen nochmals ausgeschüttet. Danach verblieben dann 1 748 000 RM. Der Kreis habe über diese Spendengelder, die zinsbringend angelegt werden sollten, keinerlei Verfügungsgewalt.

Landrat Biernat schloß den Tätigkeitsbericht mit der Feststellung, daß das Parlament des Kreises in wenigen Wochen seine Bewährungsprobe erbracht habe und die erfolgreiche Arbeit zu der Hoffnung berechtige, auch in der Zukunft stets positive Ergebnisse zum Nutzen der Allgemeinheit zu erzielen.

Auf Vorschlag des Landrats wurde Verwaltungsdirektor Klammer einstimmig zum ständigen Protokollführer des Kreistages gewählt.

Nach Einführung und Verpflichtung der neuen Kreistagsmitglieder Beis (SPD) und Volz (KPD) machte Landrat Biernat die Mitteilung, daß auf Grund einer Verfügung der Militärregierung noch eine feierliche Verpflichtung für alle Parlamente und Bürgermeister durch die Militärregierung erfolge.

Für die in der ersten Kreistagssitzung gewählten, aber ihr Amt nicht angenommenen Mitglieder der Entnazifizierungskommission: Kalbers (CDU), Taterka (CDU) und Mooren (SPD) wurden neu in die Kommission gewählt: Lagerist Leo Knoop, Unna (CDU), Schlosser Kasper Klasmeier, Fröndenberg (CDU) und Rentner Ernst Kröner, Unna (SPD). Die mit Einstimmigkeit gewählten Vertreter hatten ihr Amt aus Gründen der Eilbedürftigkeit bereits angetreten, sodaß es sich nur um eine formelle Wahl handelte.

Landrat Biernat nahm Gelegenheit, zu der bisherigen

Arbeit der Entnazifizierungsausschüsse

wie überhaupt zum Problem der Entnazifizierung Stellung zu nehmen. Er hob hervor, daß sich der Bevölkerung durch die Tätigkeit der Ausschüsse eine Psychose bemächtigt habe, die aber zum Teil künstlich erzeugt sei. Der Tätigkeit der Entnazifizierungsausschüsse **müsse unbedingt der Charakter eines Inquisitionsgerichts genommen werden.** Manches Mal sei wesentlich über das Ziel hinausgeschossen worden. Die Entnazifizierungskommission dürfe keinesfalls ihre Kompetenzen überschreiten, sondern könne nur Stellung nehmen zu dem Verhalten der einzelnen Personen in der Zeit von 1933 bis 1945 und zu ihrem voraussichtlichen Verhalten in der Jetztzeit. Stets müßten sich die Ausschußmitglieder ihrer ungeheueren Verantwortung bewußt sein. Es sei stets objektive Klärung und Beurteilung zu fordern. Zwar sei das Anlaufen der Ausschußarbeit nicht leicht gewesen. Sachliche Schwierigkeiten und Unklarheiten im eigentlichen Verwaltungsverfahren hätten sich mehrfach ergeben. Die Militärregierung habe selbst verschiedentlich Aenderungen ergehen lassen nach den ersten Fällen, die dann erneut behandelt werden mußten. Aber das derzeitige Verfahren sichere ständige Nachkontrolle. Zur Beschleunigung der Entnazifizierung sei eine weitere Vergrößerung des Büroapparates geplant. Bisher habe der Ausschuß 1170 Eingänge zu verzeichnen gehabt. Von 820 Prüfungsfällen konnten 200 mit sämtlichen Unterlagen der englischen Behörde zum Spruch übergeben werden. Wichtige Wirtschaftszweige wie Bergbau und Eisenbahn sowie auch die Polizei und die Kirchen seien nach neuesten Verfügungen der örtlichen Entnazifizierungsarbeit entzogen, da für diese Berufssparten eigene Entnazifizierungskommissionen vorgesehen seien. Landrat Biernat gab seinem Bedauern über diese Beschränkung in der Entnazifizierung auf örtlicher Basis Ausdruck, da nunmehr fast ausschließlich nur wirklich „kleine Leute" noch zur Entnazifizierung anständen.

Die Nachwahl zum Kreisjugendamts-Ausschuß für den ausgeschiedenen Vikar Eduard Gierse (CDU) ergab die einstimmige Wahl von Frl. Maria Prünte, Unna (CDU). — Zur

Ergänzungswahl zum Kreisflüchtlingsausschuß

entspann sich eine längere Debatte über die Nominierung des als Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes für den Ausschuß vorgesehenen Studienrats Dr. Guntermann. Kreistagsvertreter Deilmann (SPD) stellte fest, daß es sich bei Dr. Guntermann nicht um einen auf demokratische Weise gewählten Vertreter des DRK handele. Dr. Lutz (CDU) machte grundsätzliche Bedenken gegen die Nominierung von Organisationsvertretern durch den Kreistag geltend. Er forderte Eigenbenennung der Vertreter durch die Organisation. Weiter wurde von ihm der Vorschlag auf Erhöhung der Vertreter der Flüchtlinge auf drei gemacht, um jeder Partei die Möglichkeit zur Entsendung eines Flüchtlings in den Ausschuß zu geben. Die SPD- und KPD-Fraktion schlossen sich dem Vorschlag an, der bei Einstimmigkeit angenommen wurde. Neu hinzugewählt wurden: Frau Fuchs, Unna (SPD), Frau Jungkereith, Stockum (CDU) und Walter Braun, Altenbögge (KPD). Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wurde dem Deutschen Roten Kreuz der Auftrag erteilt, einen auf demokratischer Gründlage von den Mitgliedern des DRK gewählten Vertreter zu benennen. — Als

Mitglieder der Wasserschauämter

des Kreises wurden mit Einstimmigkeit gewählt:

Für den Bereich der Stadt Unna: a) ordentliche Mitglieder: 1. Bauer Wilhelm Voss, Unna; 2. Fabrikant Dr. Hans Müller, Unna; 3. Techn. Inspektor Konrad Redel, Unna; b) Stellvertreter: 1. Bauer Emil Westermann, Unna; 2. Prokurist Dipl.-Ing. Erich Krabbe, Unna; 3. Tiefbautechniker Pallon, Unna.

Für den Bereich der Stadt Kamen: a) ordentliche Mitglieder: 1. Bauer Heinrich Römer, Kamen; 2. Holzkaufmann Heinrich Fiene, Kamen; 3. Tischlermeister Heinrich Bülhoff, Kamen; b) Stellvertreter: 1. Landwirt Heinrich Winkelkötter, Kamen; 2. Fabrikbesitzer Adolf Metz, Kamen; 3. Berginvalide Oswald Lepke, Kamen.

Für den Bereich des Amtes Unna-Kamen: a) ordentliche Mitglieder: 1. Landwirt Friedrich Wilhelm Middelschulte, Massen; 2. Vermessungssteiger Friedrich Friese, Unna; 3. Amtsbaumeister Anton Hiddemann, Unna; b) Stellvertreter: 1. Bauer Heinrich Heckmann, Massen; 2. Gemeindebürgermeister Heinrich Büscher, Stockum 1; 3. Gemeindebürgermeister Heinrich Spiethoff, Hemmerde.

Für den Bereich des Amtes Pelkum: a) ordentliche Mitglieder: 1. Gemeindebürgermeister Fritz Drees, Lerche; 2. Fabrikant Wilhelm Panick, Bönen; 3. Gemeindebürgermeister Wilhelm Lange, Weetfeld; b) Stellvertreter: 1. Bauer Fritz Tünnemann, Pelkum; 2. Klempnermeister Alfred Winner, Pelkum; 3. Gemeindebürgermeister Peter Pach, Nordbögge.

Für den Bereich des Amtes Rhynern; a) ordentliche Mitglieder: 1. Förster Friedrich Butz (Caldenhof), Westtünnen; 2. Mühlenbesitzer Anton Müller-Stertholf, Wambeln; 3. Gemeindebürgermeister Wilhelm Schumacher, Rhynern; b) Stellvertreter: 1. Bauer Wilhelm Stratmann, Rhynern; 2. Schmiedemeister Heinrich Seithe, Wambeln; 3. Techn. Angestellter Wilhelm Frigge, Rhynern.

Für den Bereich des Amtes Fröndenberg: a) ordentliche Mitglieder: 1. Landwirt Heinrich Hennemann, Frohnhausen; 2. Fabrikant Paul Prünte, Fröndenberg; 3. Architekt Heinrich Gräbe, Fröndenberg-Hohenheide; b) Stellvertreter: 1. Bauer Leopold Schulte-Stentrop, Stentrop; 2. Gemeindebürgermeister Richard Voss, Fröndenberg; 3. Direktor Erich Baurmann, Fröndenberg.

Mit Einstimmigkeit wurde folgender neue **Vorstand der Kreissparkasse Unna** zu Hamm gewählt:

Mitglieder: Bauer Fritz Koepe, Bergkamen; Kaufmann Josef Heile, Unna; Bergmann Karl Adamek, Rünthe; Volkswirt Willi Wellie, Herringen; Bauer Bernhard Velmerig; Techniker Wilhelm Sieger, Unna. Als Vertreter: Bauer Franz Schulze-Heil, Heil; Elektromeister Hüser, Fröndenberg; Dipl.-Ing. Fritz Polchau, Massen; Bürgermeister Karl Flessenkämper, Bönen; Bauunternehmer Piontek, Rünthe; Kraftfahrer Hermann Steinmetz, Unna.

Die in der ersten Kreistagssitzung vertagte Wahl des Kreissonderhilfsausschusses ergab bei Einstimmigkeit: Amtsgerichtsrat Dr. Schäfer, Unna; Amtsdirektor Heibert, Pelkum, und Kreisdeputierter Anton Sprenger, Unna.

Zur Abgrenzung der Aufgaben des Kreistages und des Kreisausschusses beschloß der Kreistag eine von Dr. Lutz (CDU) vorgeschlagene neue Fassung eines Abschnittes der Kreissatzung, die dem Kreistag eine weitgehendere Möglichkeit zum Eingreifen in die Arbeit des Kreisausschusses sichert.

In Abänderung des § 10 der Kreissatzung wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, „alle verpflichtenden schriftlichen Erklärungen des Kreises müssen vom Landrat oder seinem Stellvertreter und einem Kreisdeputierten unterschrieben sein."

Eine ausgedehnte Diskussion entwickelte sich zur

Festsetzung der Aufwandsentschädigung des Landrats.

Landrat Biernat gab vor Eintritt in die Debatte bekannt, daß er persönlich nicht an der Höhe der Aufwandsentschädigung interessiert und jederzeit bereit sei, sein Amt auch ehrenamtlich zu führen. Anträge der SPD- und KPD-Fraktion gingen dahin, die Aufwandsentschädigung solle 50 Prozent vom Gehalt des Oberkreisdirektors, mindestens aber 4000 RM jährlich betragen. Dr. Lutz (CDU) betonte, daß es vor der Oeffentlichkeit nicht zu verantworten sei, eine derartig hohe Aufwandsentschädigung für ein Amt festzusetzen, daß nach den Bestimmungen der Militärregierung ehrenamtlich zu führen sei. Die Haltung der SPD und KPD in dieser Frage sei unverständlich. Kreistagsmitglied Heitsch (SPD) wandte sich entschieden gegen diese Auffassung und hob hervor, daß das Amt des Landrats eine Unmenge von Arbeit mit sich bringe und es sich eigentlich nicht um die Festsetzung einer Aufwandsentschädigung, sondern um den Lohn für geleistete umfangreiche Arbeit handele. Kreistagsabgeordneter Sprenger (KPD) stellte fest, daß erst eine Kürzung der Gehälter von oben herab erfolgen müsse, ehe man die augenblicklich zur Debatte stehende Entschädigung besonders niedrig ansetzen könne. Weiter griffen in die Debatte ein: Lang (KPD) und Gerold (CDU). Mit 46 Stimmen gegen 2 Stimmen (1 CDU, 1 SPD) wurde gemäß der eingebrachten Anträge die Aufwandsentschädigung auf 50 Prozent des jeweiligen Gehaltes des Oberkreisdirektors festgesetzt.

Außerhalb der Tagesordnung wurde von der KPD-Fraktion ein Antrag eingebracht, in dem größere Unterstützung der ehemaligen KZ-Häftlinge von Seiten der Behörden gefordert wird. Fraktionsführer Sprenger (KPD) machte zur Unterstützung des Antrages Einzelheiten bekannt, in denen KZ-Häftlinge, besonders bei Gewerbeanträgen nachteilig behandelt seien. Landrat Biernat sagte objektive Prüfung zu.

Nach rund vierstündiger Dauer konnte Landrat Biernat gegen 14 Uhr die Sitzung mit Dankesworten für die geleistete Mitarbeit schließen.

Anordnung

über die Verkaufs- und Oeffnungszeiten im Einzelhandel, im Handwerk und in den Apotheken im Regierungsbezirk Arnsberg i. Westf.

Auf Grund der Verordnung über den Ladenschluß vom 21. 12. 1939 (RGB. I, S. 2471) ordne ich folgendes an:

I.

Es sind folgende Mindestöffnungszeiten an den Werktagen einzuhalten:

a) **Einzelhandel und Fahrradmechaniker:**
von 8—12.30 und 14.30—18 Uhr.
Lebensmittelhandlungen und Apotheken:
von 8—13 und 15—18 Uhr.
Bäckereien und Milchhandel, abgesehen von reinen Milchverteilungsstellen:
von 7.30—13 und 15.30—18 Uhr.
Die in Gruppe A genannten Betriebe können an jedem Mittwoch von 13 Uhr ab geschlossen gehalten werden.

b) **Friseure:**
von 8—12.30 und 14.30—18 Uhr.
Handwerksbetriebe, soweit sie mit einer Verkaufsstelle verbunden sind und Schuhreparaturwerkstätten (abgesehen von Fahrradmechanikern):
am Montag und Donnerstag jeder Woche von 8—12.30 und 14.30—18 Uhr.
Falls diese Tage mit Feiertagen zusammenfallen, treten an deren Stelle die nächstfolgenden Tage.

II.

Die Regelung der Verkaufs- und Oeffnungszeiten zu Ziffer I gilt nicht für stark beschädigte Städte, sofern meine Zustimmung eingeholt worden ist.

In diesen Fällen ist eine durchgehende Verkaufs- und Oeffnungszeit ohne Mittagspausen von 8.30—17 Uhr, und an den Sonnabenden von 8.30—15 Uhr einzuhalten.

III.

Während der festgesetzten Oeffnungszeiten müssen Verkaufsstellen und Apotheken stets offengehalten werden. Die Oeffnungszeiten sind durch einen lesbaren Anschlag an der Ladentür bekanntzugeben. Ist die Schließung einer Verkaufsstelle behördlich genehmigt, so ist der Aushang der abgestempelten Genehmigung im Wortlaut der Genehmigung vorzuschreiben.

Die Pflicht der Offenhaltung gilt nicht in Notfällen, z. B. bei Todesfällen usw.; jedoch ist dann die Schließung der zuständigen Behörde unverzüglich anzuzeigen.

IV.

Freiwilliges Offenhalten vor Beginn und nach Beendigung der geordneten Oeffnungszeit zwischen 7 bis 19 Uhr, während der Mittagspause sowie an dem zur Schließung freigegebenen Tage und Halbtage ist gestattet.

V.

Die Vorschriften über die Arbeitszeit und den Jugendschutz bleiben unberührt.

Diese Anordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Arnsberg (Westf.), den 5. Juni 1946.

Der Regierungspräsident.

Der Lebensmittelbezug in der kommenden Woche

1. **Brot.** (Vgl. Aufrufplan.) Auf die Abschnitte über 500 g Brot der IV. Woche der Lebensmittelkarten für Säuglinge 16, 26, 36 sind 500 g Dauerbackwaren abzugeben.

2. **Nährmittel.** Auf die Abschnitte über Nährmittel darf Brot nicht geliefert werden.

3. **Sojafabrikate.** Auf die Abschnitte St.-Nährmittel S und 4 aller Lebensmittelkarten — mit Ausnahme der Lebensmittelkarten für Säuglinge — soll ein hochwertiges Sojafabrikat aus der Sojabohne zur Verteilung gelangen.

Die Verbraucher geben bei ihrem Kleinverteiler den Abschnitt 896 als Vorbestellschein ab. Die Abrechnungsstellen bewerten jeden Abschnitt mit 45 g und stellen Bezugscheine A über die entsprechenden Mengen Eiweißprodukte aus. Die Großverteiler reichen die erhaltenen Bezugscheine A über Sojafabrikate bei ihrer Großbezugscheinstelle ein und erhalten Großbezugscheine über Sojafabrikate. Der Großhandel wird über die Bezugsmöglichkeiten unterrichtet.

Die Belieferung der einzelnen Kreise kann nur nach und nach erfolgen.

Auf die Abgabe der St.-Nährmittelabschnitte 3 und 4 werden entweder 45 g Sojafabrikate lose oder in Päckchen geliefert. Der Aufdruck „Eiaustauschstoffe" auf den Kleinpackungen entspricht nicht dem Inhalt. Es mußte fertigliegendes Verpackungsmaterial verwandt werden. Das Sojafabrikat dient zur Herstellung von Suppen.

4. **Eier.** Der Anmeldeabschnitt B ist bei den zum Handel mit Eiern zugelassenen Geschäften in der 4. Woche der 89. Zuteilungsperiode abzugeben.

5. **Erfassung der Anbauflächen von mindestens 300 qm bis 0,5 ha mit Bewirtschaftung von Obst, Gemüse und Speisekartoffeln.**

I. Das Formblatt ist von allen Haushaltungen beim Empfang der Lebensmittelkarten der 90. Periode wahrheitsgemäß ausgefüllt abzugeben, soweit mehr als 300 qm bewirtschaftet werden. Unter Bewirtschaftung wird die gärtnerische oder landwirtschaftliche Nutzung des Bodens verstanden.

2. Die anzugebende bewirtschaftete Gesamtfläche muß mit der Zusammenrechnung der bebauten Einzelflächen übereinstimmen.

3. Zum Schluß sind die Flächen von Futterrüben, Gelfrüchten, Wiesen und Weideland usw. in einer Gesamtzahl aufzuführen.

4. Zu Spalte 1: Die Angaben sind entweder in qm oder in Quadratruten zu machen. Die Spalten 2 und 3 bleiben unausgefüllt.

5. Unter „erstmalig kultiviert" sind neu in Kultur genommenes Unland, Rasen-, Wiesen- und Weideflächen, durch Bomben zerstörtes Land, nicht dagegen erstmalig als Gartenland bearbeitetes Ackerland, auch wenn es stark verunkrautet war, zu verstehen.

6. Als tragfähige Obstbäume gelten: Buschobst von mehr als 6—8 Jahren und Hochstämme von mehr als 12—15 Jahren.

7. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Es werden Kontrollen stattfinden. Wer wahrheitswidrige Angaben macht oder sich weigert, Angaben zu machen, wird wegen Verstoß gegen die Verordnung über die Auskunftspflicht vom 13. 7. 1923 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Verbrauchsregelungsstrafverordnung bestraft. Auch kann die Einbehaltung von Lebensmittelkarten erfolgen.

Aufrufplan für die IV. Woche der 89. Zuteilungsperiode vom 17. 6. — 23. 6. 1946 (Mengen in Gramm)

Lebensmittelkarten für		Brot: Gesamt-Ration in der 89. Z.-P.	Brot: Aufruf-Ration in der IV. Woche	Brot: Aufrufabschnitte: Kleinabschnitte S	Brot: Aufrufabschnitte: Großabschnitte D	Brot: Verschiedene Großabschnitte: Nr. od. Buchstab.	Brot: Verschiedene Großabschnitte: Menge	Brot: Verschiedene Großabschnitte: Brot für Kart.	Brot: Rest-Ration	Nährmittel: Gesamt-Ration in der 89. Z.-P.	Nährmittel: Aufruf-Ration in der IV. Woche	Nährmittel: Aufrufabschnitte: Kleinabschnitte St	Nährmittel: Aufrufabschnitte: Kleinabschnitte U	Nährmittel: Aufrufabschnitte: Großabschnitte H	Nährmittel: Rest-Ration
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Erwachsene	11, 21, 31	5000	1000	10x50	500		—	—	—	1000	—	*4x25	*6x25	—	—
Jugendliche	12, 22, 32	8000	1000	10x50	500		—	—	—	2000	500	*4x25	*6x25	500	—
Kinder	13, 23, 33	5500	1000	10x50	500		—	—	—	2000	500	*4x25	*6x25	500	—
Kleinkinder	14, 24, 34	3500	500	10x50	—		—	—	—	1250	500	*4x25	*6x25	500	—
Kleinstkinder	15, 25, 35	2500	500	10x50	—		—	—	—	1500	500	*4x25	*6x25	500	—
Säuglinge	16, 26, 36	2000	500	—	—	IV	o 500	—	—	1500	500	*(4x25)	*(6x25)	# 500	—
Vollselbstversorg. üb. 6 J.	41	—	—	—	—		—	—	—	250	—	*4x25	*6x25	—	—
unter 6 Jahre	44	—	—	—	—		—	—	—	250	—	*4x25	*6x25	—	—
Selbstversorgerkrotz.	46	8000	1000	10x50	500		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterzusatzkarte	Z 66	1600	400	8x50	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erg.-K. f. Schwerarb.	S 66	400	100	2x50	—		—	—	—	1500	375	—	†5x25	250	—
Brot anst. v. Kartoffeln		2000	500	—	—	KIV	—	500	—	—	—	—	—	—	—
Erg.-K. f. Schwerstab.	Sst 67	3000	750	5x50	500		—	—	—	1500	375	—	†5x25	250	—
Brot anst. v. Kartoffeln		2000	500	—	—	KIV	—	500	—	—	—	—	—	—	—
Ver.-Karte f. Mütter	70	3500	500	10x50	—		—	—	—	1500	500	*4x25	*6x25	500	—
Brot anst. v. Kartoffeln		1000	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brot a.d. Bezugsausweis üb. 3 J.		2000	500	—	—	IV	—	500	—	—	—	—	—	—	—
für Speisekartoffeln	bis 3 J.	1000	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—

*Diese Abschnitte sind vom 1. Tage ab in der ganzen Zuteilungsperiode gültig! # auf N 7 u. 8 o 500 g Dauerbackwaren

Alle Abschnitte der Lebensmittelkarten haben erst ab Sonnabend der Vorwoche Gültigkeit.

Ernährungsamt Abt B Unna.

Militärgericht Unna

Gefängnis für Schwarzbrenner.

Auf unrechtmäßigen Besitz Alliierten Eigentums und Vergehen gegen das Branntweinmonopolgesetz lauteten die Anklagen gegen den 37jährigen Anton Rakoniewski, Rünthe. Bei einer im April durchgeführten Haussuchung waren in seinem Besitz zahlreiche Dosen Lebensmittel Alliierter Herkunft gefunden worden, u. a. 7 Dosen Butter, mehrere Dosen Kaffee und zahlreiche Dosen Trockenmilch und Marmelade. Des weiteren war eine in primitiver Form selbstgefertigte Schnaps-Destillationsanlage vorgefunden mit etwa 4 Litern Schnaps, der aus Kartoffeln hergestellt war. Der Angeklagte gab an, die Lebensmittel nach und nach in kleinen Mengen von Polen, mit denen er auf der Zeche zusammen arbeitete, erhalten zu haben. Die Schnapsbrennerei habe nur einen Versuch dargestellt. Es seien lediglich „wilde Kartoffeln" zur Zubereitung benutzt worden.

Das Gericht sprach dem Angeklagten jede Berechtigung zum Besitz einer solchen Menge Alliierter Lebensmittel ab, die heute in Deutschland einen großen Wert darstellten. Das Schwarzbrennen von Schnaps sei ein schweres Vergehen gegen das deutsche Branntweinmonopolgesetz. Das Urteil lautete auf 9 Monate Gefängnis.

Fahrkarten kein Sperrstundenausweis.

Unter Nichtbeachtung der Sperrstundenzeit hatten sich verschiedene Familien und Einwohner von Bönen und Altenbögge aufgemacht, um einen kurz nach 4 Uhr von Nordbögge abfahrenden Zug in Richtung Hannover für eine Kartoffel-Hamsterfahrt rechtzeitig zu erreichen. Wegen Sperrstundenvergehens vor dem Militärgericht Unna angeklagt, führten sie zu ihrer Verteidigung an, daß es sich um einen günstig gelegenen Zug handele und sie bereits die Fahrkarten in Besitz gehabt hätten. Es sei allgemein die Ansicht, daß die gelöste Fahrkarte für einen Frühzug kurz vor Beendigung der Sperrstundenzeit zur Außerachtlassung der Sperrstundenzeit berechtige. Das Gericht stellte demgegenüber nachdrücklich fest, daß auch vorher gelöste Fahrkarten keine Berechtigung zur Mißachtung der Sperrstundenzeiten darstellten. Die Fahrkarte berechtige nur zum Benutzen der Reichsbahn, sei aber kein Freibrief für die Ueberschreitung der Sperrstundenzeit. Nur der von der Militärregierung ausgestellte Curfewpaß sei zur Sperrstundenüberschreitung gültig.

Zu je 28 Tagen Gefängnis wurden verurteilt: Heinrich Wessel, Alice Wessel, Helmut Probach und Maria Prinz aus Altenbögge, Albertine Jockel und Anna Busch aus Bönen. Für den jugendlichen Heinrich Probach, Altenbögge, erkannte das Gericht auf 12 Monate guter Führung unter Beaufsichtigung durch das Kreisjugendamt.

Sperrstundenvergehen.

Wegen Verstoßes gegen die Sperrstundenbestimmungen sprach das Militärgericht Unna folgende Urteile aus:

Paul Gersdorf, Fröndenberg, 28 Tage Gefängnis; Hubert Sommer, Fröndenberg, 28 Tage Gefängnis; Johanna Sommer, Fröndenberg, 28 Tage Gefängnis; Wilhelm Luig, Fröndenberg, 28 Tage Gefängnis und Anneliese Riese, Heeren-Werve, 21 Tage Gefängnis bei einer Bewährungsfrist von einem Jahr.

Auch die Eltern verantwortlich.

Diebstahl Alliierten Eigentums und Nichtbeachtung einer behördlichen Bekanntmachung wurde dem 17jährigen Karl Heinz Voß, Flierich, vorgeworfen. Mitangeklagt waren beide Eltern, denen ebenfalls Nichtbefolgung einer Bekanntmachung des Regierungspräsidenten zur Last gelegt wurde. Es handelte sich wieder um Alliiertes Eigentum — diesmal war es zahlreiches Elektro- und Telephonmaterial —, das aus ehemaligen Beständen des Heereszeugamtes Unna-Königsborn stammte, von dem Jugendlichen kurz nach dem Einmarsch der Alliierten dort entwendet war und nicht angemeldet wurde auf Grund der behördlichen Bekanntmachung über Ablieferung allen früheren Eigentums der deutschen Wehrmacht. Der Anklagevertreter legte dem Gericht verschiedene Nummern der „Amtlichen Bekanntmachungen" (Nr. 18 vom 29. 12. 1945 u. a.) vor, in denen die Bekanntmachung des Regierungspräsidenten publiziert wurde. Das Gericht überzeugte sich von der genügenden Unterrichtung der Oeffentlichkeit und wies den Einwand der Angeklagten, die angezogene Bekanntmachung nicht gekannt zu haben, zurück.

Der jugendliche Angeklagte und beide Eltern wurden zu je 100 RM. Geldstrafe verurteilt. In der Urteilsbegründung hieß es u. a., daß es zur Aufsichtspflicht der Eltern gehöre, kein Alliiertes Eigentum, das von ihren Kindern gestohlen sei, im Hause zu dulden. Pflicht der Eltern sei es gewesen, das Vorhandensein des Alliierten Eigentums rechtzeitig anzuzeigen.

Nachprüfung der Eierablieferungsbescheide

Geflügelhalter, die zur Ablieferung von Eiern verpflichtet sind, haben bei der Lebensmittelkartenausgabe für die 90. Zuteilungsperiode die Ablieferungsbescheide zur Prüfung vorzulegen.

Sofern sich ergeben sollte, daß das Ablieferungssoll (bis Ende Mai rd. 60 v. H. = 44 Eier je Huhn) nicht erfüllt ist, sind die Zucker- und Marmeladeabschnitte für die 90. Zuteilungsperiode einzuhalten.

Unna, den 13. Juni 1946.

Der Oberkreisdirektor
— Ernährungsamt —Abt. B.

Tanzverbot aufgehoben.

Die Provinzial-Militärregierung Westfalen hat mit Sekretariatsanweisung Nr. 3 vom 16. 4. 1946 angeordnet, daß das Tanzverbot gemäß Polizeiverordnung vom 17. 1. 1942 (RGBl. I, S. 30) in Bezirken, wo die Aufrechterhaltung dieses Verbots nicht mehr für nötig erachtet wird, aufgehoben ist. Die Militärregierung wird jedoch Tanzlustbarkeiten dann verbieten, wenn militärische Erfordernisse dies verlangen.

Der Oberpräsident der Provinz Westfalen.
gez. Dr. Amelunxen.

Vor der Einführung der Bekenntnisschule in Unna.

Die Einführung der evangl. und kathol. Bekenntnisschule wird in Unna, und zwar für den Bezirk der südlichen Oberstadt, bis nach beendigter Instandsetzung der Moltkeschule und des Umbaus der Klosettanlagen in der Nordringschule hinausgeschoben.

Ebenso wird in Hemmerde die Einführung der evangl. und kathol. Bekenntnisschule bis nach beendigter Instandsetzung der früheren evangl. Schule hinausgeschoben.

Voraussichtlich bis zum Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommerferien bleiben die gegenwärtigen Schulverhältnisse in beiden Orten bestehen.

Der Oberkreisdirektor.

Amtsübernahme des Stadtdirektors in Kamen.

Der von der Stadtvertretung der Stadt Kamen am 30. 4. 1946 gewählte und inzwischen von der britischen Bezirksmilitärregierung in Arnsberg bestätigte Stadtdirektor Winzer hat am 1. 6. 1946 seinen Dienst angetreten. Der frühere Bürgermeister, Herr Berensmann, übergab am gleichen Tage die Amtsgeschäfte an den neuen Stadtdirektor und scheidet damit endgültig aus den Diensten der Stadt aus.

Im Anschluß an die erfolgte Uebergabe wurde Herr Winzer von Herrn Bürgermeister Wiezoreck in Gegenwart der Herren Brinkschulte als Vertreter der CDU, Lepke als dem Vertreter der SPD und Dyduch als dem Vertreter der KPD verpflichtet. Der Bürgermeister führte in seiner Ansprache folgendes aus:

„Herr Stadtdirektor, Sie haben eine schwere Aufgabe zu erfüllen. Die Folgen des verlorenen Krieges sind für die Gemeinden katastrophal. Man kann, ohne zu übertreiben sagen, wir stehen am Rande des Abgrundes. Aus diesem Grunde wird es nicht immer möglich sein, die berechtigten Wünsche und Anträge der Bürger zu erfüllen, und Anfeindungen werden hier und dort vielleicht erfolgen. Unsere Aufgabe muß deshalb sein, unsere Arbeit nach rein sachlichen Gesichtspunkten auszurichten — keinem zuliebe und keinem zuleide. Dieses ist eine unerläßliche Vorbedingung, wenn wir das Vertrauen der Bürgerschaft erringen wollen. Soweit ich Sie kenne, werden Sie das Ihnen übertragene Amt in diesem Sinne rein sachlich und unparteiisch ausüben."

Herr Winzer übernahm hierauf die Amtsgeschäfte und gelobte dem Herrn Bürgermeister, das ihm anvertraute Amt unparteiisch gegen Jedermann, ohne Rücksicht auf Person und Stand und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit und der Konfession auszuüben.

Gemeinderatssitzung in Siddinghausen.

In der Pfingstausgabe der Amtlichen Bekanntmachungen wurde veröffentlicht, daß der Bürgermeister Emil Düllmann infolge einer Rundverfügung des Landrats sein Amt hat niederlegen müssen, obwohl er bisher seine Amtsgeschäfte unter Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit zum Wohle der Gemeinde und zur Zufriedenheit aller Bevölkerungskreise führte. Die angezogene Rundverfügung besagt, daß es mit den heute zu vertretenden Auffassungen unvereinbar sei, wenn zur Zeit noch als frühere Mitglieder der NSDAP. oder als Aktivisten der Partei zu bezeichnende Personen sich in öffentlichen Ehrenämtern befinden. Bürgermeister Düllmann war Mitglied der NSDAP. seit dem 1. 7. 1938 und ist in den Jahren 1938—1940 als Block- und Zellenwalter der NSV. tätig gewesen.

Unna, den 11. Juni 1946.

Der Landrat: gez. Biernat.

Bekanntmachung.

Der von mir gemäß Artikel IV der Verordnung Nr. 28 der Militär-Regierung für die Kreistagswahl ernannte Wahlausschuß besteht aus den Herren

Kreisschulrat Humme, Unna, als Vorsitzender,

Karl Greune, Massen, Vertreter der SPD.,

Heinrich Blume, Unna, Vertreter der CDU.,

Hans Immenkamp, Unna, Vertreter der KPD.,

Gerhard Ernst Fiedler, Unna, Vertreter der FDP.

hat in seiner Sitzung am 7. Juni 1946 den Kreis Unna in 12 Wahlbezirke eingeteilt. Die Stimmbezirke für die Kreistagswahl sind die gleichen wie bei den Gemeindewahlen.

Eine Einteilung der Wahlbezirke des Kreises liegt bis zum 30. Juni 1946 während der Dienststunden auf Zimmer 20 des Landratsamtes in Unna zur Einsicht auf.

Unna, den 7. Juni 1946.

Der Oberkreisdirektor.

Betrifft: Prüfungsausschüsse für den Berufsschutz der Architekten.

Gemäß Erlaß des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen sind aus Gründen des Berufsschutzes der Architekten in Zukunft nur solche Architekten, Baumeister und Inhaber von Baugeschäften zum Einreichen von Bauanträgen bei der Baugenehmigungsbehörde berechtigt, die durch den örtlich eingesetzten Prüfungsausschuß einer Prüfung unterzogen worden sind und deren Zulassungen durch den Oberkreisdirektor ausgesprochen wurden.

Den interessierten Personenkreisen wird hiermit anheimgegeben, bis zum 25. 6. 46 beim Kreisbauamt in Unna (Landratsamt) Zulassungsanträge zu stellen und diesen Eingaben Unterlagen über ihre bisher ausgeübte Tätigkeit beizufügen, oder in sonstiger Form den Nachweis ihrer Eignung zu bringen.

Der Oberkreisdirektor.

Benutzung der Sirenen.

Nach Weisung der Militärregierung dienen die Sirenen künftig nur noch dem Feueralarm. Die bisherige Verwendung der Sirenen für die Sperrstundenankündigung und auch sonst jede andere mißbräuchliche Benutzung hat zu unterbleiben.

Jeder Mißbrauch der Sirenen wird strafrechtlich verfolgt.

Der Oberkreisdirektor.

Kartoffelkäferbekämpfung.

Das vermehrte Auftreten der Kartoffelkäfer erfordert eine sofortige Bespritzung aller Kartoffeläcker im hiesigen Kreise. Die erste Spritzung der Felder erfolgt im gesamten Regierungsbezirk Arnsberg in der Zeit vom 17. bis 29. Juni 1946. Gespritzt wird mit einer fünfprozentigen Lösung (1½ kg Kalkarsen auf 100 Liter Wasser). Der Kartoffelanbau in Kleingärten bleibt von der Bespritzung ausgenommen. Um jedoch in den Kleingärten ein Auftreten und Verbreiten des Kartoffelkäfers zu verhindern, ist dort der Suchdienst mit besonderer Sorgfalt durchzuführen. Bespritzte Felder sind eine Woche lang vom Suchdienst nicht zu begehen. Zur Vermeidung von Schäden an Bienen sind aus den Kartoffeläckern alle blühenden Unkräuter vor Einsatz der Bespritzung durch die jeweiligen Kartoffelanbauer zu entfernen.

Der Oberkreisdirektor.

Wichtig für alle Bauern!

Bindegarnbezugsmarken müssen bis spätestens 20. Juni 1946 in den Händen der Lieferanten sein. Später eingehende Marken werden nicht mehr berücksichtigt. — Je Hektar gelangen 2,6 kg Bindegarn zur Ausgabe.

Kreisbauernschaft Unna.

Kriegsgefangenen-Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes.

Es erscheint zweckmäßig, daß alle Angehörigen von Kriegsgefangenen, die bisher keine Nachricht von diesen erhalten haben, eine grüne Doppelkarte abschicken, auch wenn ihre Heimatanschrift den Kriegsgefangenen oder Vermißten bekannt sein sollte. Die Absendung dieser grünen Doppelkarte nach der Hauptermittlungsstelle Hamburg darf aber nur einmal erfolgen; in vielen Fällen dürfte solches bereits im Herbst vorigen Jahres geschehen sein. Durch diese Neuerung lassen sich die Anschriften von solchen ehem. Wehrmachtsangehörigen ermitteln, die ohne nähere Anschrift den Angehörigen als gefallen, in Kriegsgefangenschaft zurückgeblieben oder verstorben gemeldet werden. Wie auf verschiedene Weise bekanntgegeben worden ist, sind diese grünen Doppelkarten bei den zuständigen Gemeindebürgermeistern zu verlangen. Falls in einzelnen Fällen die Karten auf diesem Wege nicht zu erlangen sind, ist der DRK.-Kreisverband Unna, Massener Straße 52, nach Maßgabe des vorhandenen Bestandes bereit, auszuhelfen.

DRK.-Kreisstelle Unna.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienstordnung

Unna.

Sonntag, 16. Juni 1946.

Lutherhaus: 8 Uhr: Pastor Küstermann. 9.30 Uhr: Pastor Küstermann. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 14 Uhr: Kindergottesdienst.

Christuskirche: 9.30 Uhr: Pastor Lic. Dr. Lutz. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Betsaal: 9.30 Uhr: Superintendent Rothländer. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Holzwickede.

Sonntag, 16. Juni 1946.

9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 15.30 Uhr: Männliche Jungschar; 19.30 Uhr: Männliche Gemeindejugend. Dienstag, 17.30 Uhr: Flötenchor; 17.30 Uhr: Posaunenchor; 19.30 Uhr: Weibliche Gemeindejugend (Jüngere); 20 Uhr: Weibliche Gemeindejugend (Aeltere). Mittwoch, 16 Uhr: Bibelstunde (Landweg 116); 20 Uhr: Bibelstunde (Poststraße). Donnerstag, 16.30 Uhr: Weibliche Jungschar (2. bis 5. Schulj., Nordstr.); 17 Uhr: Weibliche Jungschar (6. bis 8. Schuljahr, Poststr.). Freitag, 20 Uhr: Kindergottesdienst-Vorbereitung; 20 Uhr: Singekreis.

Flierich.

Sonntag, 16. Juni 1946.

9 Uhr: Hauptgottesdienst, Pfr. Hirsch.
10 Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Hirsch.

Drechen.

Sonntag, 16. Juni 1946.

9 Uhr: Hauptgottesdienst, Pfr. Schaefer.
10 Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Schaefer.

Kamen.

Sonntag, 16. Juni 1946.

Pauluskirche: 9.30 Uhr: Pastor Donsbach. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 19.30 Uhr: Singekreis. Dienstag, 19.30 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenhilfe Kamen-Westen. Donnerstag, 20 Uhr: Männerdienst. Mittwoch, 17 Uhr: Jungschar für Knaben. Donnerstag, 16 Uhr: Jungschar für Mädchen. Freitag, 19.30 Uhr: Kirchenchor. Samstag, 19 Uhr: Jungenschaft.

Methler.

Sonntag, 16. Juni 1946.

9 Uhr: P. Gerlach. 14 Uhr: Jahresfest des Kindergottesdienstes. Dienstagabend: Kirchenchor. Donnerstag, 14.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde der Altmütter. Freitagabend: Posaunenchor.

Bergkamen.

Sonntag (Trinitatis), 16. Juni 1946.

9.00 Uhr im Pfarrhaus am Königsplatz: Pastor Domke; 10.00 Uhr im Wohlfahrtsgebäude Schönhausen: Pastor Domke. Kindergottesdienst fällt aus. Ausflug 13 Uhr ab Wohlfahrtsgebäude.

Montag: 15 Uhr Mädchen-Jungschar (6- bis 9j.); 16.30 Uhr Mädchen-Jungschar (10- bis 13j.); 19.30 Uhr Jungmädchenkreis. Mittwoch: 16.00 Uhr Frauenhilfe; 19.00 Uhr Helferkreis; 20.00 Uhr Singkreis. Donnerstag: 19.30 Uhr Jungmännerkreis. Freitag: 20.00 Uhr Gemeindebibelstunde.

Verschiedenes

Schuttabladen

und Betreten meines Grundstückes **Schäferstraße 12** ist **verboten!** Eltern haften für ihre Kinder.

W. Schultz.

Meine Verlobung

mit Herrn August Witte, Hemmerde, Kreisstr. 80, erkläre ich hiermit für

aufgehoben

Luise Stephani, Hemmerde, Oststr. 161.

Verloren

Dienstag, 4. 6., einzelner, schwarzer **Kinderturnschuh** von Iserlohner Str. — Markt. Abzugeben bei Sprave, Unna, Iserlohner Straße 6.

Verloren

Mittwoch von Gartenstadt Kamen zum Krankenhaus **Damenschirm mit grüner Hülle.** Gegen Belohnung abzugeben bei Frau J. Elger, Kamen, Am Goldbach 18.

Verloren

am 9. 6. 1946 auf dem Wege Lessingstraße — Morgenstr. roter **Lederhandschuh.** Abzugeben gegen gute Belohnung. Unna, Posadowskystraße 19, 1. Etg.

Verloren

Kinderschlafanzug auf dem Wege Messingwerk — Kläranlage — Parkstraße. Gegen Belohnung abzugeben: Unna, Afferder Weg 26.

Sportjacke, schwarzgrau, vor gut 8 Tagen auf dem Wege von Unnaer Straße bis Königsborner Bahnhof

verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben: Kamen, Markt 15.

Mittwochnachmittag auf dem Wege Friedensstraße — Morgenstraße — Burg — Rathaus

Bernsteinkette verloren

Gegen Belohnung abzugeben bei Jacob, Friedensstraße 24.

Geldbörse mit Inhalt in der Parkstr.

gefunden.

Ww. Vogelberg, v.-Hindenburg-Allee 24.

In der Nacht vom 10. zum 11. 6. wurde auf der Schillstr. in Kamen, Nähe Eiche, eine **Waschmaschine** (Marke Miele)

gestohlen.

Nähere Angaben unter 898 A. B. Kamen.

Jetzt wird es Zeit, Ihre

Oefen nachsehen zu lassen,

spez. Kachelöfen. Komme sofort! Postlagernd K. K., Nord-Lünern.

Aktmodelle für Kopf

mögl. alt, gesucht. Angebote unter 189 A. B. Unna.

Haushälterin

im Alter von 40—50 Jahren gesucht. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Angebote unter 829 A. B. Kamen.

Schreinerei im Kreise Unna sucht tücht., strebsamen

Gehilfen

da Meister erkrankt. Spätere Uebernahme nicht ausgeschlossen. Angebote unter 191 A. B. Unna.

Suche in gutem Hause

Wohnung

Evtl. Beteiligung an Wiederinstandsetzungsarbeiten. Angebote unter 888 A. B. Kamen.

Rüstige, ältere Frau mit 11jähr. Jungen (Ostflüchtling) sucht

möbl. Zimmer

mit Koch- und Schlafgelegenheit. Bettwäsche und Oberbett vorhanden. Angebote unter 884 A. B. Kamen.

Schönes, möbl. Zimmer in Königsborn gegen

größ. möbl. Zimmer

von 2 alleinsteh. Herren gesucht. Angebote unter 190 A. B. Unna.

Alleinsteh. Witwe auf dem Lande mit kl. Landwirtschaft, nimmt alleinstehenden Herrn, der mit landw. Arbeiten vertraut ist, in

Pension

Angebote unter 192 A. B. Unna.

Ladenlokal

in Unna für Bekleidungsbetriebe zu mieten gesucht. Ernst Thiem, Schneidermeister, Meggen/Westf., Hauptstr. 57.

4-Zimmer-Wohnung

mit Nebenräumen in Lünen gegen gleichartige in Unna. Ang. u. 207 A. B. Unna.

Gewerbliche Räume

ca. 150-200 qm, möglichst mit Einfahrt und Hofbenutzung, in Unna od. Unna-Königsborn zu mieten gesucht. Angebote unter 214 A. B. Unna.

Fliegergeschädigte, 57j., ehrliche

Frau sucht Unterkunft

auch auf dem Lande. Näh- und Hochkenntnisse vorhanden. Angebote unter 196 A. B. Altenbögge.

Verschiedenes

Buchhaltungskursus!

Aufgrund meiner reichen Erfahrung als Verbandsrevisor halte ich in den Räumen der Herderschule einen Buchhaltungskursus für junge Kaufleute ab. Beginn: 18. 6. 1946. Dauer: 8 Wochen (2mal wöchentlich). Anmeldung: Revisor Georg Schmidt, Unna-Königsborn, Gneisenaustraße 28.

Nehme meine Praxis in Unna

früher Aerztehaus, am **Montag, 17. 4. 46,** im Hause

Fritz-Husemann-Straße 28

(früher Bismarckstr.) wieder auf.

Sprechstunden von 9—11.30 Uhr und 14.30—17 Uhr.

Mittwoch- und Sonnabendnachmittags sowie sonntags keine Sprechstunde.

Dr. E. Schmittmann, Zahnarzt

Ruf: 2571.

Bosch

Lichtmaschinen, Anlasser, Zündung

Spezial-Werkstatt für Auto-Elektrik

Unna, Klosterstraße 53.

Statische Berechnungen

für Holzkonstruktion fertigt an: Theodor Rübenache, Zimmermeister, Opsen über Werl.

Wir übernehmen laufend Aufträge:

Gartengestaltung, Neuanlagen,

Umgestaltung, Gartenpflege, Friedhofsarbeiten. Fritz Flocke, Unna, Kamener Straße 94.

Fordern Sie unsere

Angebotsverzeichnisse

für Industrie, Handel, Gewerbe u. Privatbedarf. Kauf- und Tauschnachweis Nordwest, (23) Norden.

„Suchmeldungen"

für deutsche Kriegsgefangene in Rußland. Ausarbeitung in russischer Sprache für die zuständigen Stellen, übernimmt: Gesellschaft für Wirtschaftspropaganda (22a) Essen, Postfach 225.

Ihre Betten

werden zum Reinigen, Desinfizieren und Auffarbeiten angenommen. Neue gerupfte Gänse- und Entenfedern werden keimfrei gemacht, gereinigt und desinfiziert. **Grote & Co.,** Bettenhaus, Unna, Wasserstraße 19

Damen,

welche an lästigen Haaren leiden, erhalten Näheres frei über ausprobierte unschädl. Befreiungsmethode. Frau F. Ulke, (22a) Krefeld 10, Postfach 19.

Briefmarken-Auktion Ende Juni

5000 Lose, Alt-Deutschland, Europa und Uebersee. Illustrierter Katalog gratis gegen Standesangabe. **Edgar Mohrmann & Co.,** Schätzer u. vereidigter Briefmarkenauktionator, Hamburg 1, Speersort 6, Tel. 334083. Briefmarken-Auktionshaus von Weltruf!

Brausefedern sind jetzt da,
So Cito fein und Rustica.
Noch aber müßt Ihr sparsam sein
Mit Rustica und Cito fein.

Brause & Co., Iserlohn,
Schreibfederfabrik.

Häcksel-Maschine

möglichst mit Motor, sucht zu kaufen Aug. Krämer, Dortmund, Postfach 737.

Motorrad

(betriebsfähig) zu kaufen gesucht. Lange, Gut Westhoff, Billmerich, Ruf 2878.

Ein gut erhaltener

Backofen

Marke Königswinter, abzugeben. Alfred Lueg, Fröndenberg, Ardeyer Str. 31.

Lebensmittelhandlung sucht für sofort zu kaufen:

1 Motorrad, 125—200 ccm

od. kl. PKW bis 1,7 Ltr. Angebote u. 200 A. B. Unna.

Ostpreuße, 52 J., 1.73 gr., sucht Frau entsprechenden Alters.

Einheirat

am liebsten in der Landwirtschaft. Ang. unter 212 A. B. Unna.

Witwe, 42 J., mit 3 Kindern im Alter von 20, 14 u. 3 Jahren, sucht Bekanntschaft eines netten, soliden Herrn, ohne Anhang, im Alter bis zu 50 Jahren, zw.

späterer Heirat

Zuschr. unter K. R. 7646 A. B. Bönen.

Witwer, 46 J., 3 Kinder im Alter von 15, 13 und 7 Jahren, sucht Frau oder Mädchen ohne Anhang zwecks späterer

Heirat

Zuschriften unter 185 A. B. Unna.

Witwe, 52 J., mit 11j. Mädel sucht

anständigen Herrn

gleichen Alters. Da in Hamburg alles verloren, 2 unvollständig eingerichtete Zimmer vorhanden. Ang. u. 210 A. B. Unna.

Biete - Suche

Einen gut erhaltenen Motorradanzug geg.

Herrenanzug

Gr. 46 (Wertausgleich). Ang. u. 25 A. B. Holzwickede.

Konzertzither gegen

Damenschuhe

Größe 38—39. Angebote unter 195 A. B. Unna.

Gut erh. Nähmaschine gegen gut erh.

Damenfahrrad

Wieland, Kamen, Kämerstraße 4.

Brennmaterial gegen

2—3 neuwertige Berufskittel

Gr. 48—50. Ang. u. 194 A. B. Unna.

Brennmaterial gegen

Herrenanzug

1.68 groß. Ang. unter 193 A. B. Unna.

Gut erh. Kohlentiefbauherd geg. gut erh.

Gasherd

Friedrich Ortmann, Dortmund-Brackel, Breierspfad 225.

Elektr. Kocher, 2flammig, gegen

Säuglingswäsche

Angebote unter 887 A. B. Kamen.

2 junge Legehühner gegen

Herrenwäsche

Angebote unter 886 A. B. Kamen.

1 Paar Damenschuhe, Gr. 38, geg. einen

Kindersportwagen

Angebote unter 885 A. B. Kamen.

Damenschuhe, Gr. 40, und Wäsche-Garnitur, Gr. 42, gegen

Kochtöpfe und Einkochgläser

Kleiderstoff, blau-weiß, gegen Damen-Sommermantel, dunkel, Gr. 46. Heidkamp, Massen, Am Dieken Nr. 18.

Schwarze Bindeschuhe, Gr. 40, wenig getragen, gegen

Staubsauger

Wertausgleich. Ang. u. 186 A. B. Unna.

Weißen, eintürigen Kleiderschrank gegen

Brennmaterial

Angebote unter 187 A. B. Unna.

Brennmaterial gegen

gute Betten

Angebote erb. an Oberaden, postlagernd E. W. H. 21.

Neue Damenschuhe, Gr. 39, Pumps, geg.

weißen Spülstein

mittlere Größe. Angebote unter 25 A. B. Holzwickede.

Mehrere, fast neue Babygarnituren gegen 1 Paar

Damensportschuhe

Größe 37. Angeb. u. 203 A. B. Unna.

Hochwertig., schwarzen Kostümstoff geg.

Herrenfahrrad

Angebote unter 211 A. B. Unna.

Ponny (evtl. auch Verkauf) gegen

mittelschweres Arbeitspferd

(Wertausgleich.) Angebote unter K. K. 895 A. B. Kamen.

Elektr. Kochplatte (neu) gegen

Kleiderstoff

oder Arbeitsanzug, Größe 54—56. Ang. unter 890 A. B. Kamen.

Brennmaterial gegen

Heu, alter oder neuer Ernte

Angebote unter 899 A. B. Kamen.

Neue Schuhe mit geteilter Holzsohle, Größe 39, gegen

Damen-Sommermantel

oder Stoff für Dirndlkleid. Angebote u. 217 A. B. Unna.

Gut erhaltenes Kinderbett gegen

Fahrradbereifung

Angebote u. 72 A. B. Heeren.

Kindersportwagen gegen

Herrenmantel

(mögl. Klepper), Größe 52—54. Angebote unter 198 A. B. Unna.

1½schläf. Bettstelle (Mahagoni), 2 Stühle, 1 Eckmantelstock, 1 Spülbrett, 1 Blumenbank, 1 Holländer gegen

Herrenanzug- oder Mantelstoff

Angebote unter 202 A. B. Unna.

Motorrad, Zündapp, 200 ccm, gegen

Autoreifen, 17 od. 18 Zoll

L. Mund, Unna, Afferder Weg 26, Ruf 2091.

Biete - Suche

1 Paar neue, hohe Kinderschuhe, Größe 30, gegen 1 Paar

H.-Schuhe

Gr. 44. Angeb. unt. 177 A. B. Unna.

Küche und 2 Zimmer in Elleringhausen im Sauerland gegen

Küche und 2 Zimmer

in Unna. Angeb. u. 181 A. B. Unna.

Ia. Babyausstattung geg. 1 Paar med., neuwertige

Damen-Sportschuhe

Gr. 37. Angeb. unt. 179 A. B. Unna.

1 Paar neue Damenschuhe, Gr. 38, gegen einen gut erhaltenen

Puppenwagen

Ang. u. Nr. 855 A. B. Kamen.

Gut erhalt. Korbkinderwagen gegen

Damen- oder Herrenfahrrad

Angeb. u. Nr. 22 Agentur Goßmann, Holzwickede.

1 Paar getr. Mädchenschuhe, Gr. 33, gegen 1 Paar getr.

Mädchenschuhe

Gr. 34. Baumann, Unna, Moltkestr. 83.

Einen klein., neuen Herd gegen

Waschkessel

Wertausgl. Angeb. u. Nr. 69 a. d. Agentur Baumann, Heeren.

Dunkelbr. Kostümstoff gegen gut erhaltenen

Herrenanzug

Gr. 50. Ang. u. Nr. 23 Agentur Goßmann, Holzwickede.

Autoschlauch 5.25-16 gegen

Fahrradbereifung

Angebote unter 158 A. B. Unna.

Merino-Zuchtschaf gegen ostfriesisches

Milchschaf

Angebote unter 151 A. B. Unna.

Brennmaterial geg. neuwertigen

dkl. Anzug

1,82 groß. Angebote unter 193 A. A. Altenbögge.

Neue handgearbeitete H.-Stiefel, Gr. 41, gegen

Küchenherd

Angebote unt. 194 A. B. Altenbögge.

Hohe, gefütt. Damen-Schuhe, neuwertig, gegen

Stoff für Sommermantel

Angebote unt. 195 A. B. Altenbögge.

Gut erhalt.

H.-

dunkel, Gr. 44, gegen gleichwertigen, Gr. 48. Ang. unter 209 A. B. Unna.

Gut. erh. Chaiselongue gegen

Brennmaterial

Angebote unter 199 A. B. Unna.

Nichtraucher sucht

H.-Halbschuhe

Gr. 43/44. Retzlaff, Nordlünern 128.

Geheim-Aufträge

z. B. Heiratsauskünfte, Ermittelungen und Beobachtungen zwecks Beweis- oder Entlastungsmaterial f. Ehescheidungen, Vaterschaften, Erbschaften, Prozesse, Zeugen- etc. -Suche, Reise- und Transportbegleitung, und alle Vertrauensangelegenheiten durch

Auskunftei Pfalzgraf & Schultz

Hamburg 36, Neuer Wall 9, Ruf: 347567

Größte Erfolge seit 25 Jahren!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute mittag 12.30 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und treue Freundin

Ww. Anna Berbüsse geb. Unger

nach langem Leiden, versehen mit den Tröstungen der hl. kath. Kirche, im Alter von 64 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. In tiefem Schmerz:

Familie Bernhard Kree / Familie Fritz Berbüsse.

Unna, Massener Straße 11.

Bei der Verteidigung von Königsberg, des Landes seiner Vorfahren, fiel als Führer eines Stoßtrupps am 30. Januar 1945 mein innigstgeliebter Mann, Klein-Udos herzensguter Vati, unser einzigster Sohn und Bruder, unser Schwiegersohn und Schwager, der

Feldwebel Fritz Apfelbaum

(Meister des Kraftfahrzeughandwerks), geb. 13. 1. 1913. In tiefer Trauer: **Elsbeth Apfelbaum** geb. Stiehl, **Fam. Fr. Apfelbaum, Fam. Jos. Stiehl.** Unna u. Barop, im Juni 46.

Nach langer Ungewißheit erhielten wir jetzt die traurige Nachricht, daß unser geliebter, jüngster Sohn und Bruder, mein guter Schwager und Onkel, mein herzensguter Bräutigam, der

Uffz. Hans Schulte

im blühenden Alter von 22 Jahren am 28. 4. 1945 bei einem Sturm auf Horno a. d. Oder den Heldentod fand. In tiefer Trauer: **Familie Karl Schulte / Familie Heinr. Holt jun. / Finchen Neumann.** Unna, Bismarckstr. 10.

Heute abend, 20 Uhr, verschied plötzlich und unerwartet nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, mein lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Ernst Rabelt

im Alter von 37 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten: **Frau Helene Rabelt** geb. Ligges, **nebst Kindern und allen Anverwandten.**

Massen (Glück-Auf-Str. 5), den 12. Juni 1946.

Hart und schmerzlich griff das Schicksal in mein überaus glückliches Eheleben und nahm mir heute morgen durch Unglücksfall meinen herzensguten, stets um mich besorgten, unvergeßlichen Mann, unseren guten Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Bergmann Friedrich Andernacht

im Alter von 49 Jahren. In unsagbarem Schmerz: **Auguste Andernacht** geb. Mork, **nebst Angehörigen.** Heeren-Werve (Morgenstr. 6), den 5. Juni 1946.

Nach langem, bangem Warten traf uns hart und schwer die Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der herzensgute Vater seines Kindes, mein lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Obergefreiter Heinz Kalvari

im Alter von 26 Jahren in Belgien gefallen ist.

In tiefer Trauer: **Frau Walli Kalvari** geb. Kernin / **Renate** als Tochter, **und Anverwandte.**

Altenbögge (Oststraße 7), im Juni 1946.

Nach langem, bangem Warten erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, guter Mann, mein lieber Vati, unser herzensguter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Gefr. Karl Hüsing

im blühenden Alter von 37 Jahren am 29. 3. 1945 in Ungarn gefallen ist. Sein ganzes Leben war Liebe und Treue. In tiefem Leid: **Mariechen Hüsing** geb. Altebahne **Töchterchen Mariechen, u. alle Anv.** Hemmerde, Mai 1946.

Nach langer, langer Ungewißheit erhielten wir jetzt die unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der liebevolle Vater seiner Ingrid, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Stabsgefreite Friedrich Weise

bei St. Pölten (Oesterreich) im Alter von 29 Jahren gefallen ist. In stiller Trauer: **Gisela Weise** geb. Scheibe **Fam. Friedr. Weise u. Anverw.** Fröndenberg-Ruhr, im Juni 1946. Trauerfeier: 23. Juni, 10 Uhr, Stiftskirche.

Schon wieder traf uns ein harter Schicksalsschlag. Immer auf ein Wiedersehen hoffend, erhielten wir die traurige Nachricht, daß nun auch mein zweiter, lieber Sohn, unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Bruder, Schwager, Onkel, Enkel, Neffe und Vetter

Stabsgefr. Rudolf Dreischer

geb. am 1. März 1919, am 17. März 1945 zu Eitorf a. d. Sieg gefallen ist. In tiefem Schmerz: **Die trauernden Hinterbliebenen.** Kamen (Unnaer Str. 160), im Juni 1946.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Friederike Budde

geb. Büscher

ist im Alter von fast 84 Jahren entschlafen.

In stiller Trauer:

Die Angehörigen.

Springen (Rhön), im Juni 1946.

Nach Gottes hl. Willen entschlief heute morgen 8.40 Uhr infolge Altersschwäche mein guter Mann, unser nimmermüder, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Schneidermeister Wilhelm Budde

im hohen Alter von 88 Jahren. In stiller Trauer: **Frau Henriette Budde** geb. Schriever **und Anverwandte.** Methler, Kamen, Bergkamen und Weddinghofen, den 12. Juni 1946.

Immer auf ein frohes Wiedersehen hoffend, erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann und unser guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Obergefreiter Karl Rust

in einem Lazarett in Nitchnienagel (Rußl.) im Alter von 33 Jahren verstorben ist. In tiefem Schmerz:

Frau Maria Rust geb. Schauf **und alle Anverwandten.**

Buer-Erle (Am Schäperskotten 1), im Mai 1946. Seelenamt 17. 6., 7 Uhr, St.-Konrad-Kirche zu Buer-Erle.

Heute früh starb unerwartet nach langem, geduldig ertragenem Leiden, mein lieber Mann

Bergrat a. D. Dr. ing. Ernst Berckhoff

im Alter von 62 Jahren.

Emmi Berckhoff geb. Seidenstücker.

Unna, den 12. Juni 1946.

Trauerfeier: Sonnabend, 15. Juni, um 12 Uhr, in der Leichenhalle des Alten Friedhofes zu Unna. Einäscherung in Dortmund.

Mein lieber Mann und Vater, unser geliebter Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Feldwebel Herbert Hemke

starb den Heldentod nach schwerer Verwundung am 26. März 45 im Lazarett zu Badenweiler. In tiefem Schmerz:

Herta-Helga Hemke geb. Laus **und Söhnchen Walter-Michael / Wilhelm Hemke und Frau Hanna** geb. Kleppe **und alle Angehörigen.**

Wuppertal-Barmen und Unna-Königsborn, im Mai 1946.

Nach langer, schwerer Krankheit starb heute morgen, um 8.45 Uhr, unser lieber Vater, Schwager, Onkel und Vetter

Straßenbahnwagenführer i. R.

Ludwig Hagenhoff

im Alter von 61 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Liselotte und Gisela Hagenhoff.

Kamen (Im Hagen 13), den 6. Juni 1946.

Geburten

Udo

Käthe Bütefür
geb. Dal-Santo
Hans Bütefür

Bönen, den 19. Mai 1946.

Gisela — 25. 5. 1946

Johanna Gesing
geb. Potthoff
Ernst Gesing

Heeren-Werve (Wasserstr. 49).

Gisela — 2. 6. 1946

Leni Runtemund
geb. Schröer
Wilhelm Runtemund

Fröndenberg-Ruhr, Hahsleistr. 53.

Ulrike — 3. Juni 1946

Gertrud Schmid
geb. Ehrich
Werner Schmid

Stuttgart, Hermann-Kurz-Str. 37.

Karl Friedrich — 6. 6. 1946

Käthe Biermann
geb. Disselhoff
Karl Heinrich Biermann

Flierich.

Gudrun-Else — 7. 6. 1946

Gertrud Willbrand
geb. Hammes
Erwin Willbrand

Mühlhausen (z. Zt. Evgl. Krankenhaus Unna).

Gerda — 8. 6. 1946

Helene Schmitt
geb. Gräwe
Peter Schmitt

Ostbüren 46 ü. Fröndenberg (Ruhr).

Harald — 8. Juni 1946

Elfriede Geß
geb. Bergkemann
Gustav Geß

Wasserkurl
z. Zt. ev. Krankenhaus, Unna.

Rosemarie — 11. 6. 1946

Emmi Spork
geb. Stiller
Heinz Spork

Unna, Massener Straße 65.

Verlobungen

Peter Jachmann
Elli Kriszun

Düsseldorf — Altenbögge
Binterimsstr. 31 — Scharnhorststr. 4
Pfingsten 1946.

Elfriede Klostermann
Otto Schnabelrauch

Holzwickede — Jena (Thür.)
Landweg 38 — z. Zt. Unna
Pfingsten 1946.

Paula Bischof
Rudi Winkelkötter

Brämey — Bramey
Dorfstr. 113 — Dorfstr. 115
10. Juni 1946.

Margarete Meyer
Wilhelm Wortmann

Geisecke — Altenbögge
Karlstr. 1 — Zechenstr. 133
15. Juni 1946.

Mariele Hartkamp
Andreas Schäfer

Hamm (Westf.) — Altenbögge
Caldenhoferweg 45 — Schule
16. Juni 1946.

Vermählungen

Gertrud Krause
Gustav Höner

Kessebüren — Methler
Pfingsten 1946.

Dr. med. Berthold Rusche
Ursula Rusche
geb. Waege

Bad Sassendorf, 13. Juni 1946.

Herbert Steinkamp
Edith Steinkamp
geb. Wienpahl

Westerbönen 28, Hamm-Land.
15. Juni 1946.

Heirats-Anzeigen

Eheanbahnungs-Institut Frau ROMBA

Duisburg, Merkatorstraße 114.
16jährige erfolgreiche Tätigkeit.

Gutsbesitzerstochter
39 Jahre, Aussteuer und großes Vermög.

Studienrat
53 Jahre, Witwer ohne Anhang, eig. Haushalt, Eigentum und Vermögen.

Unverbindl. persönl. Beratung tägl., auch sonntags von 10—19 Uhr. Montags geschlossen. — Auch schriftl. Beratung.

Gedankenaustausch

vermittelt diskret **„Der Ehe-Ring"**, Braunschweig, Schließfach. (Fordern Sie gratis Prospekt C 4.)

Witwe, 38 J., evgl., mit einem Kind, eigene Besitzung, schöner Garten mit Obstbäumen, sucht passenden

Lebensgefährten.

Angebote unter 104 A. B. Unna.

Ostflüchtling, evgl., 56 J., stattliche Erscheinung, sucht die Bekanntschaft einer Frau od. Fräuleins im Alter von 40 bis 52 Jahren

zwecks Heirat

Anhang angenehm. Zuschriften erbeten unter 196 A. B. Unna.

Jg. Kriegerwitwe, 23 J., evgl., mit 1j. Töchterchen wünscht die Bekanntschaft eines lieben Herrn

zw. spät. Heirat

Bildzuschriften u. 156 A. B. Unna.

Witwer, 44 J., evgl., tücht. u. fleißig, m. landw. Kenntnissen, 11j. Sohn, sucht gute, anständige Frau im Alter von 35 bis 40 Jahren

zwecks baldiger Heirat

Einheirat in Landwirtschaft angenehm. Zuschriften unter 180 A. B. Unna.

Angestellter, 27 J. alt, 1.77 m groß, solide, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines

ruh., kath. Mädels

im Alter von 18—27 J. aus guter Familie. Diskretion wird zugesichert. Zuschriften unter 860 A. B. Kamen.

Evgl. Handwerksmeister auf dem Lande, 42 J., sucht

Damenbekanntschaft

Zuschrift. m. Bild unter 149 A. B. Unna.

Bauernsohn, 23 J., evgl., wünscht die Bekanntschaft einer Bauerntochter.

Einheirat

bevorzugt. Ang. unter 216 A. B. Unna.

Junges, solides Mädchen, evgl., 23 J., wünscht die

Bekanntschaft eines Herrn

im Alter von 25—30 Jahren. Am liebsten Bergmann, Witwer mit Kind angenehm. Angebote unter 215 A. B. Unna.

Kaufmann, 41 J., sucht die Bekanntschaft einer Dame zwecks

späterer Heirat

Zuschr. unter 205 A. B. Unna.

Unterricht

in Statik erteilt I. Eberhard, Königsborn, Luisenstraße 13.

Milchhandlung

zu kaufen gesucht. Angebote unt. 195 A. B. Unna.

Hobelbank

mit Werkzeug zu kaufen gesucht. Ww. Vogelberg, v.-Hindenburg-Allee 24.

Fahrradkörbchen

dringend zu kaufen gesucht. Ang. unter 213 A. B. Unna.

Lederjacke-Haube

sowie Ledergamaschen zu kauf. ges. Angebote unt. 201 A. B. Unna.

Lichtspielhaus Unna

Die Geierwally

mit Heidemarie Hatheier, Sepp Rist, Eduard Köck.

Für Jugendliche nicht zugelassen.

Wochenschau: Welt im Bild.

Anfangszeiten: Freitags bis sonntags 15.00, 17.15 und 19.30 Uhr; montags bis donnerstags 17.15, 19.30 Uhr.

Chor- u. Orchester-Konzert

Am 16. Juni 1946 in der Tonhalle um 10.30 Uhr

„Die Glocke" von Schiller

mit der Vertonung von Romberg wird dem Konzert den feierlichen Rahmen geben.

Mitwirkende sind: Liesel Koch (Sopran), Eugen Klein, Gelsenkirchen (Baß), Ernst Buckemüller, Schwerte (Tenor), sowie der Gesangverein „Einigkeit" Kamen mit Sängern und Sängerinnen.

Das Orchester Karl Stumpe dient zur Unterstützung des Konzerts. Frau Röttger, Unna, wird das Klavierkonzert in D-Dur von Ludwig v. Beethoven mit Orchesterbegleitung zu Gehör bringen.

Dirigent Karl Mank, Kamen.

Karten im Vorverkauf: Buchhandlung Hornung am Markt. Eintrittspreis 2.50 RM.

Evgl. Kirchenchor Massen

Aufnahmeversammlung

für neue Mitglieder:

Montag, den 17. Juni 1946, um 20 Uhr, im Betsaal.

Turnv. Unna-Colonie 1886

Sonntag, den 16. Juni 1946, 18.00 Uhr, im Lokal Rehfuß

Mitglieder-Vollversammlung

Tagesordnung wird dortselbst bekanntgegeben. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird erwünscht.

Der Vorstand.

Stadttheater Münster

gastiert **heute, um 19.30 Uhr,** mit einem

Bunten Abend

in der **Tonhalle.** Versäumen Sie diese Veranstaltung nicht.

Männerchöre Achtung!

Großer Gesangwettstreit am 22. Sept. 1946 in Westick b. Kamen. Delegiertentag am 16. Juni 1946, 14 Uhr. Anfragen u. Anmeldungen bis z. 1. Juli 1946.

Männergesangverein „1921" Westick.

Sozialdemokratische Partei

Ortsgruppe Unna

Am **Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr vormittags,** findet im **Saale Goertz, Unna, Bahnhofstr.,** eine **Mitgliederversammlung** der SPD statt. Es spricht der **Sekretär des Unterbezirks, Genosse Gleisner** über das Thema: **„Woher — wohin!"** Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Der Vorstand.

KPD., Ortsgruppe Unna

Am **Sonnabend, dem 15. Juni,** findet im **Saale Nordstern, Königstraße,** eine

öffentliche Kundgebung

statt. Beginn 20.00 Uhr.

Kommunistische Partei Deutschlands
Ortsgruppe Unna.

Christl.-Demokratisch. Union

Amt Fröndenberg

Ferdinand Poggel, Hamm, spricht in Fröndenberg, Kolpinghaus, am 15. Juni 1946, um 20 Uhr;
in Hohenheide, Gasthof Demmer am 16. Juni 1946, um 10 Uhr;
in Dellwig, Gasthof Freese, am 16. Juni 1946, um 20 Uhr.

Der Vorstand:
Hussmann Jung

Fußball-Meisterschaftsspiel

Am Sonntag, dem 16. Juni 1946,

Sportverein Wiescherhöfen

gegen

Sportgemeinschaft Unna

Anstoß 15.30 Uhr. Sportplatz Herderstr.

Vorher Spiel der Reserve- und Jugend-Mannschaften.

Stadtmeisterschaften

der Stadt Unna im Tischtennis

am **16. Juni, 9 Uhr,** im Saal **Simnik,** Königstraße.

Lieber Junge, liebes Mädel!

Möchtest Du Deine Freizeit nicht mit Menschen verbringen, die jung, froh und zukunftsfreudig sind wie Du?

Komm zu den Falken!

Geselligkeit und Frohsinn herrschen bei unseren Zusammenkünften, wir wollen gemeinsam singen, musizieren, tanzen und wandern, aber auch lernen und uns bilden.

Du gehörst zu uns!

Zur Bewegung der jungen, schaffenden Menschen. Komm deshalb zu unseren Horsttagen und bringe Deine Freunde und Freundinnen mit.

Wir erwarten Dich zu unserem nächsten Heimabend am **Dienstag, 20 Uhr,** in der **Bismarckschule, Unna.**

Freie Jugendbewegung
Die Falken.